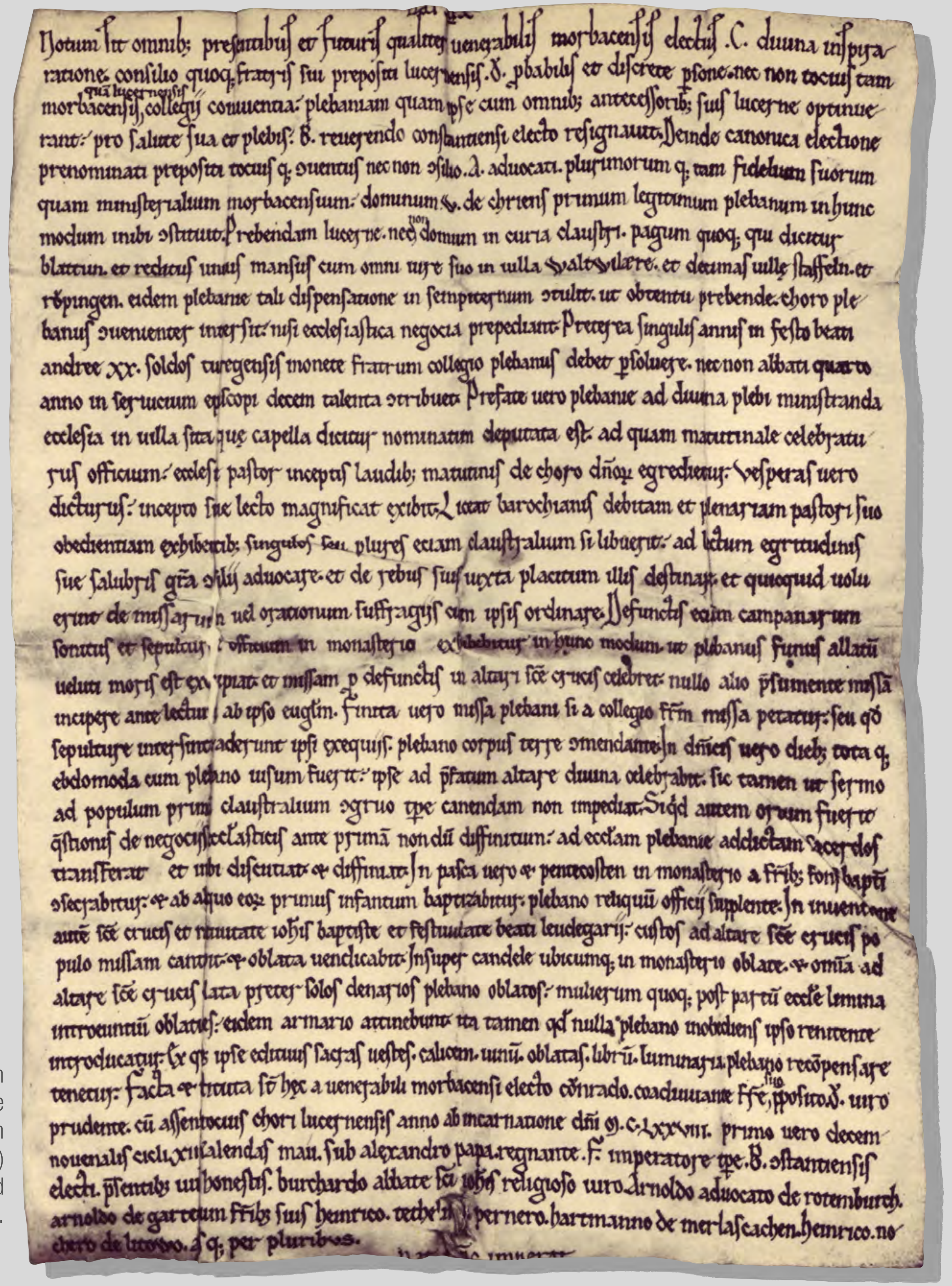
# LITTAU

5. und 6. Jahrhundert. Die Alemannen siedelten sich vermutlich während dieser Zeit in unserer Gegend an.
8. Jahrhundert. Das Kirchendorf Littau ist Ausgangspunkt der Besiedlung in der Region.
9. Jahrhundert. Die Siedlung «Schwand» am römischen Heerweg besteht bereits.
10. Jahrhundert. Die Besiedlung Ruopigen beginnt zu wachsen.

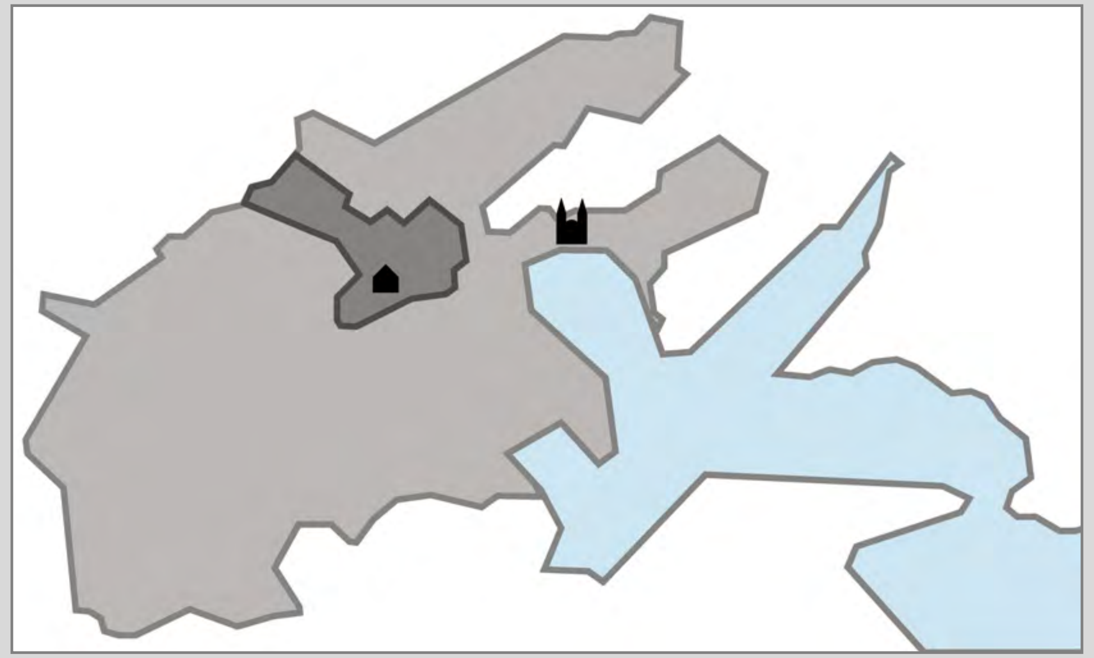
**1178** Am 18. April errichten der Abt von Murbach und sein Bruder, Probst des Filialklosters im Hof zu Luzern, eine Leutpriesterei. Murbach und Luzern sprachen unter anderem die Zehnten von Staffeln und Ruopigen der Leutpriesterei zu. Heinrich und Nocchero von Littau bezeugen das Geschäft mit ihrer Unterschrift.
Katharina von Littau stiftet eine erste Kirche bei der Burg in Littau. Littau ist als Kaplanei dem Leutpriester von Luzern unterstellt.
**1230** Der Gotthardsaumweg wird eröffnet. Eine erste Brücke entsteht über die Emme.
**1291** geht das Gebiet der heutigen Gemeinde Littau vom Kloster im Hof an die Habsburger, die es bis 1415 halten.
**1305** Der Verkehrsweg entlang der Krummenfluh (Fluhmühle) wird erstmals erschlossen.
**1320** Mit der Mühle Thorenberg beginnt die Industrialisierung in Littau.
**1336** Der Landvogt von Rothenburg gewinnt einen Krieg gegen die Luzerner. In Emme und Reuss ertrinken 80 bis 85 Mann.
**1363** Die Burg «Tornburg» (Thorenberg) wird erstmals urkundlich erwähnt. Zwei dicke Mauern, die 1904 beim Wiederaufbau des Schlösschens entdeckt wurden, zeugen von dieser Burg.



Stiftung der Leutpriesterpfründe in Luzern am 18. April 1178. Darin werden für die Ausstattung der Pfründe die Zehnten im Hof Staffeln (Zeile 8) und in Ruopigen (Zeile 9) erwähnt, ferner als Zeugen Heinricus und Nocherus de Litowo (in den zwei letzten Zeilen).

# 1178 bis 1400

Römische Münze, ∅ 27 mm, gefunden 1889 bei Thorenberg.
Augustusmünze, geprägt unter Caligula.



Der Dinghof Littau im geschlossenen Herrschaftskomplex des Klosters im Hof in Luzern im 13. Jahrhundert.

Die Burg Tornberg (Thorenberg) wird erstmals 1363 erwähnt als Lehen des Klosters im Hof Luzern.

Seit 1305 zwängt sich der Verkehr entlang der Krummfluh.

1320 wurde erstmals die Mühle Thorenberg erwähnt. Später entstanden hier die Hammerschmiede, Baumwollspinnerei, Kunstmühle und 1886 das Elektrizitätswerk.

Kapelle Schwand an der alten Heerstrasse.

**Historische Littauer Siegel**

Jakob von Littau, 1330
S' IAKOBI DE LITTOWE MILITIS

Ortolf von Littau,1330
+S' ORTOLFI D' LITTOWE MILIT